



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

28. September 2015

Ältere Menschen, Gesellschaft & Soziales, Gesundheit, Homepage

Beteiligung am diesjährigen Access City Award 2016

Am 7. Dezember vergibt die Europäische Kommission in Brüssel zum Tag der Menschen mit Behinderungen Preise an fünf europäische Städte. Die Landeshauptstadt Wiesbaden beteiligt sich am diesjährigen Access City Award 2016 der Europäischen Kommission zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Städten und hat ihre Bewerbung fristgerecht abgegeben. Sie konkurriert bei dem Wettbewerb mit anderen europäischen Städten mit einer Mindesteinwohnerzahl von 50.000.

Die Sieger werden von der EU für ihre beispielhaften Strategien und Aktivitäten zur Umsetzung von Barrierefreiheit ausgezeichnet. Grundlage der Bewertung sind die Themenfelder Barrierefreiheit in der gebauten Umwelt und im öffentlichen Raum, Verkehr und zugehörige Infrastruktur, Information und Kommunikation, Öffentliche Einrichtungen und Dienste, sowie Barrierefreies Arbeiten und Einsatz von neuen elektronischen Informationsmedien in der Stadt, sogenannte Smart City.

Aufgrund der Vielfalt der umgesetzten Maßnahmen rechnet sich Bürgermeister und Sozialdezernent Arno Goßmann gute Chancen aus, zu den Preisträgern zu gehören. Verschiedenste Ämter und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden haben bei der Bewerbung mitgewirkt. Das Hochbauamt der Stadt Wiesbaden hat eine Reihe von barrierefreien Anpassungsmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden vorgenommen. Das städtische Tiefbauamt hat Straßenkreuzungen und Übergänge barrierefrei gestaltet und weitere akustische Ampelanlagen installiert. Von den ESWE Verkehrsbetrieben wurden

akustische Haltestellenansagen für blinde Menschen nachgerüstet. Das Amt für Soziale Arbeit hat die Internetseite www.wiesbaden-barrierefrei.de weiter ausgebaut und die App Wiesbaden Barrierefrei entwickelt und veröffentlicht. Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Schulungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden von der Koordinationsstelle für Behindertenarbeit initiiert. Dies sind nur ein paar Beispiele der vielfältigen Aktivitäten zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Stadt Wiesbaden.

Wesentlich für die Preisvergabe ist, dass alle Menschen mit und ohne Behinderungen von den Aktivitäten profitieren. Für Menschen mit Behinderungen soll die gleichberechtigte Teilhabe verbessert werden. Dabei soll den unterschiedlichsten Behinderungsarten Rechnung getragen werden.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat bereits 2003 nach ihrem Beitritt zur Erklärung von Barcelona das Thema Barrierefreiheit aufgegriffen. Dies geschah in enger Kooperation mit dem Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und Interessengemeinschaften Behinderter, sowie den Trägern der Behindertenhilfe und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt.

+++